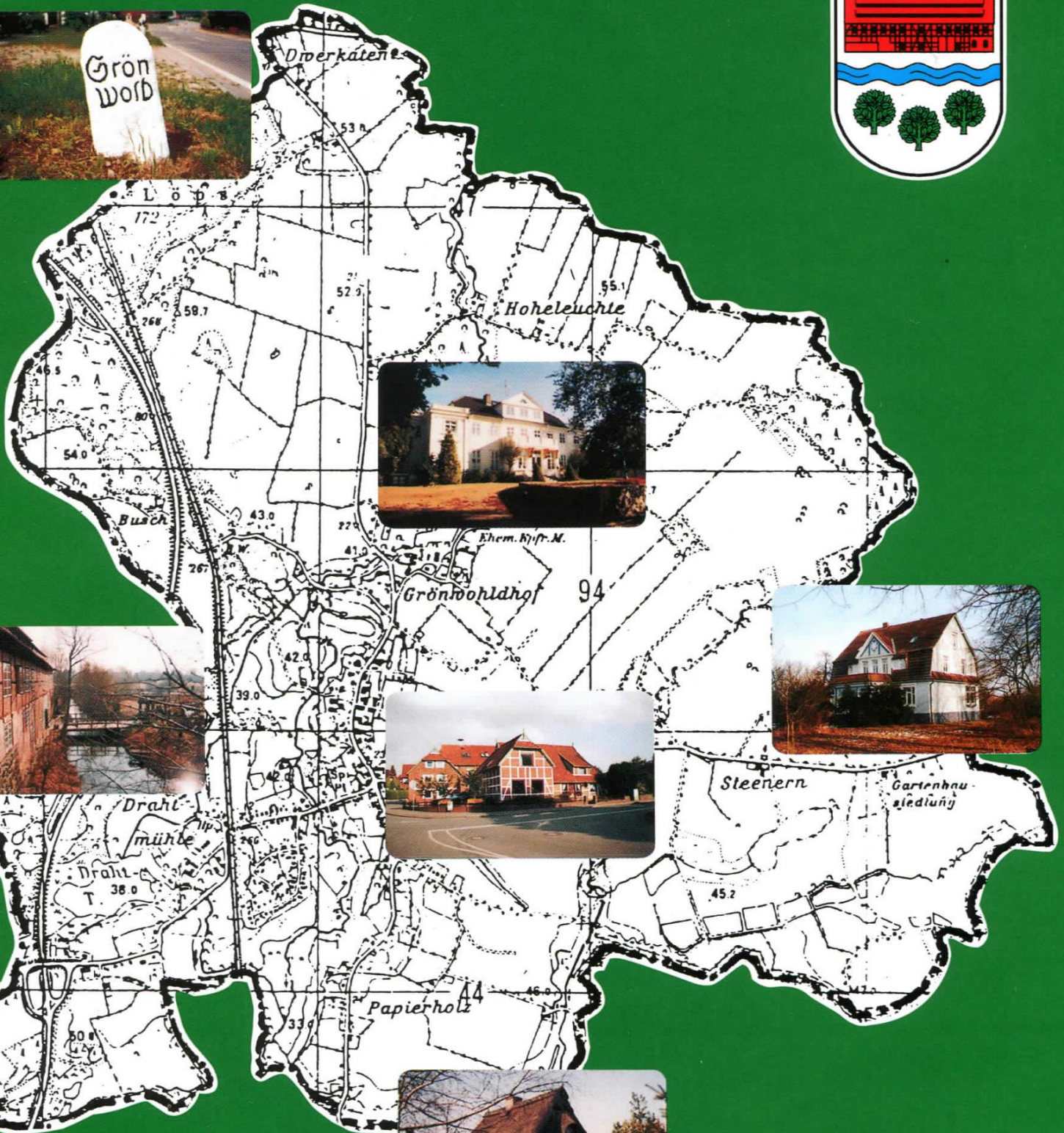


GRÖNWOHLD



GRÖNWOHLD

früher und heute

Ein Bildband

Teil 3

Poststraße Krobarg-Siedlung

Chronik der Gemeinde Grönwohld

Herausgeber: Gemeinde Grönwohld, Februar 2023

Texte: Karin Feist, Ilona Gattermann und Angela Ryll, Grönwohld

Layout: Andreas Wilde, Grönwohld

Digitalisierung und Bearbeitung der Fotos: Angela Ryll und Andreas Wilde, Grönwohld

Als Grundlage für diese Chronik diente die Schulchronik, die ab 1. Oktober 1886 der jeweilige 1. Lehrer bzw. Hauptlehrer führen musste, die Grönwohld Chronik des Hauptlehrers Hans Telschow vom 15. März 1954 sowie das Buch „Grönwohld - Chronik und Bildband“ des Autorentams Karin und Richard Feist / Andreas Wilde vom Oktober 1998.

© Alle Rechte vorbehalten, auch die des auszugsweisen Nachdrucks und der photomechanischen Wiedergabe

*: Zu Bildern mit der Kennzeichnung * in der Bildunterschrift finden sich weitere Informationen am Schluss dieses Bildbandteils.

Stand: Sonntag, 1. Juni 2025, Version 3

Die Poststraße



Bild: Günter Scharnberg

Kate der Familie Schippmann, 1898. Sie wurde 1853 auf Rollen vom Weg „Bei der Schmiede“ an die heutige Stelle in die Poststraße 2 versetzt.



Bild: Andreas Wilde

Ehem. Kornmühle und Lebensmittelgeschäft Schippmann, Poststraße 2, 26. Mai 2002.

Die Poststraße



Bild: Günter Scharnberg

Lebensmittelgeschäft und Wohnhaus Heinrich Schippmann, 1915.



Bild: Andreas Wilde

Ehem. Geschäftshaus Hans und Erika Schippmann, Poststraße 2, 4. April 1996.

Die Poststraße



Bild: Erika Schippmann

Kornmühle Heinrich Schippmann, 1928. V.l.: Heinrich Schippmann sen.,
Käthe und Heinrich Schippmann und Herr Westphal aus Linau mit seinem Fuhrwerk.



Bild: Andreas Wilde

Ehem. Mühlenbetrieb Heinrich Schippmann, Poststraße 2, 11. März 2020.

Die Poststraße



Die Kornmühle von Heinrich Schippmann an der Grönwöhlde Kreuzung um 1930

Bild: Erika Schippmann

Kornmühle, Geschäfts- und Wohnhaus Heinrich Schippmann, um 1930.



Bild: Andreas Wilde

Ehem. Mühlenbetrieb Hans Schippmann, Poststraße 2, 26. Mai 2002.

Die Poststraße



Bild: Erika Schippmann

Geschäftshaus Heinrich Schippmann an der Kreuzung, 1932.



Bild: Erika Schippmann

Erika Schippmann in ihrem Geschäft, 1964.

Kinder v.l.: Hans-Jürgen Schippmann, Thomas Sudmeier.

Die Poststraße



Bild: Kreisarchiv Stormarn, Nachlass Klaus Dieter Schwerdtfeger I 16 / 609

Blick auf die Kreuzung mit der Kornmühle Heinrich Schippmann, 1966.



Bild: Kreisarchiv Stormarn, Signatur T 12 / 1531

Kornmühle, Geschäfts- und Wohnhaus von Erika und Hans Schippmann, 1979.

Die Poststraße



Bild: Erika Schippmann

Kornmühle, Geschäfts- und Wohnhaus von Erika und Hans Schippmann, Februar 1979.



Bild: Andreas Wilde

Ehem. Mühlenbetrieb Schippmann, 16. Oktober 2011.

Die Poststraße



Bild: Kreisarchiv Stormarn, Signatur T 12 / 1535

Kornmühle, Geschäfts- und Wohnhaus von Erika und Hans Schippmann, 1979.



Bild: Andreas Wilde

Ehem. Mühlenbetrieb Schippmann, 21. Mai 2021.

Die Poststraße



Bild: Erika Schippmann

Kornmühle Schippmann, Kronenhof, ehem. Meierei, Milchgeschäft Reimers,
Kate Christier, Bauer Geerds, 13. März 1956.



Bild: Angela und Josef Ryll

Gartenansicht des ehem. Mühlenbetriebes Hans Schippmann, Januar 2002.

Die Poststraße



Bild: Dieter Neumann

Blick auf den Kreuzungsbereich, 8. Mai 1999.



Bild: Matthias Friedel, 2590-28

Blick auf die Kreuzung und die Poststraße, 15. September 2003.

Die Poststraße



Bild: Kreisarchiv Stormarn, Werner Mann, T 1 / 9554

Blick auf v.l. Stellmacherei Marquardt und Kornmühle Hans Schippmann, Jahr 1954.



Bild: Andreas Wilde

V.l.: Ehem. Mühlenbetrieb Hans Schippmann, angrenzend die Krobarg-Siedlung, 16. August 1996.

Die Poststraße



Bild: Günter Scharnberg

Mühlenbetrieb Hans Schippmann, 1985.



Bild: Andreas Wilde

Die zu Wohnungen umgebaute ehem. Kornmühle Schippmann, 30. September 1995.

Die Poststraße



Bild: Angela und Josef Ryll

Ehem. Hirtenkate Johann Adam Franck und spätere Stellmacherei Carl Martens, die am 27. April 1967 während des Amtsfeuerwehrfestes in Folge einer Brandübung auf dem Sportplatz abbrannte, Poststraße 1, 1965.



Bild: Andreas Wilde

Am Standort der ehem. Stellmacherei Martens befindet sich die „Bau- und Möbeltischlerei Werner Marquardt“, 12. Mai 1996.

Die Poststraße



Bild: Werner Marquardt

Blick auf die Kreuzung, 13. März 1956: Stellmacherei Martens, nachfolgend Stellmacherei Fritz Marquardt und Bau- und Möbeltischlerei Werner Marquardt. Im Vordergrund der „Gasthof zur Krone“.



Bild: Beate Koops, geb. Martens

Ehem. Stellmacherei Carl Martens nach dem Brand, 27. April 1967, erbaut 1749, Poststraße 1.

Die Poststraße



Bild: Günter Scharnberg

Bau- und Möbeltischlerei Werner Marquardt, Poststraße 1, 1985.



Bild: Andreas Wilde

Bau- und Möbeltischlerei Werner Marquardt, Poststraße 1, 12. Mai 1996.

Die Poststraße



Bild: Beate Koops, geb. Martens

Stellmacherei Carl Martens, erbaut 1873, Poststraße 1, um 1935.



Bild: Werner Marquardt

Blick auf den Neubau der Bau- und Möbeltischlerei Werner Marquardt, 1984.

Die Poststraße



Bild: Andreas Wilde

Ehem. Wohnhaus Martens, nachfolgend Marquardt, Poststraße 1, 5. April 1996.



Bild: Angela Ryll

Firmenschild Tischlermeister Werner Marquardt, 22. September 2022.

Die Poststraße



Bild: Angela Ryll

Jahreszahl ehem. Stellmacherei Carl Martens, erbaut 1873, 22. September 2022.



Bild: Angela Ryll

Wetterhahn ehem. Stellmacherei Carl Martens, erbaut 1873, 22. September 2022.

Die Poststraße



Bild: Andreas Wilde

Saniertes Wohnhaus, Tischlermeister Werner Marquardt, Poststraße 1, 24. November 2024.



Bild: Andreas Wilde

Saniertes Wohnhaus, Tischlermeister Werner Marquardt, Poststraße 1, 24. November 2024.

Die Poststraße

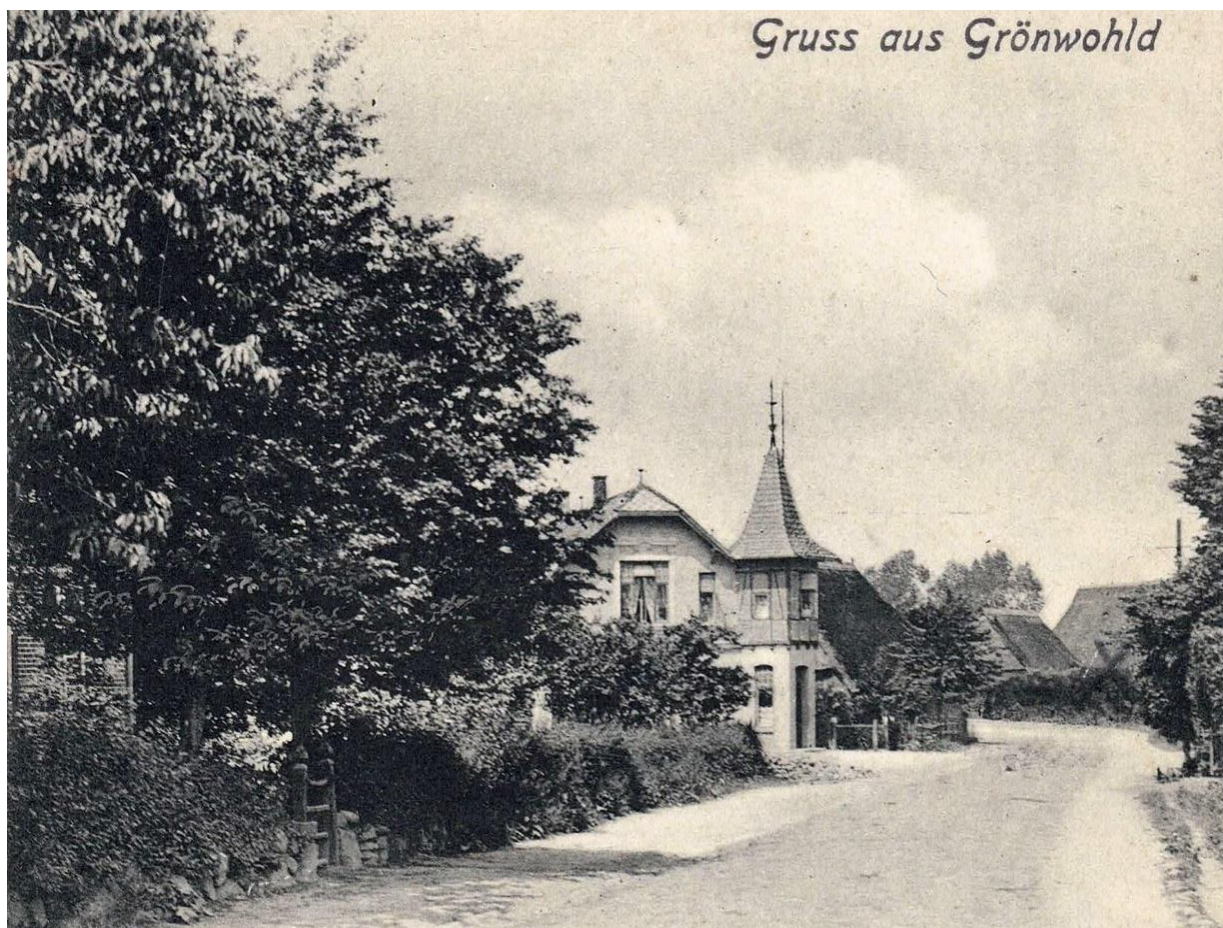


Bild: Dr. Lorenz Zwingmann

Blick aus der heutigen Poststraße zur Kreuzung, um 1900.



Bild: Agnes Möller

Blick aus der heutigen Poststraße zur Kreuzung, um 1910.

Die Poststraße



Bild: Hans-Peter Stamer

Blick aus der heutigen Poststraße zur Kreuzung, 1913.
In diesem Jahr wurde Grönwohld elektrifiziert.



Bild: Andreas Wilde

Blick aus der Poststraße zur Kreuzung, 5. April 1996.

Die Poststraße



Bild: Werner Marquardt

Blick aus dem Vorgarten des Wohnhauses der Stellmacherei Martens, Poststraße 1, zur Kornmühle, Geschäfts- und Wohnhaushaus Heinrich Schippmann, um 1930.



Bild: Werner Marquardt

Im Garten der Stellmacherei Fritz Marquardt, 1964.
V.l.: unbek., Hans-Jürgen Schippmann, Herbert und Werner Marquardt.

Die Poststraße

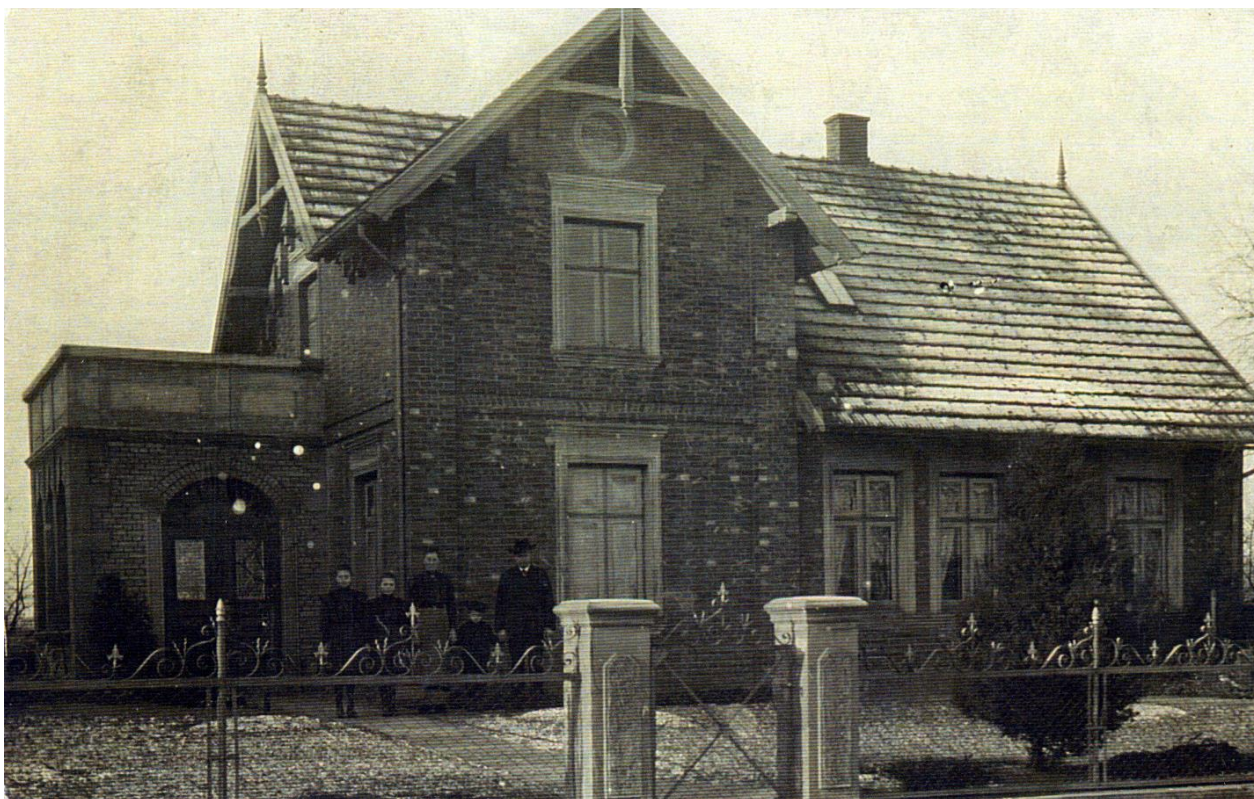


Bild: Reinhold Lewels

Maurermeisters August Lewels, Vater unseres ehem. Bürgermeisters August Lewels, erbaut 1893, v.l.: Töchter Paula und Luise Lewels, Mutter Luise Catharina Lewels, geb. Hamann, Sohn August Lewels, Vater und Maurermeister August Lewels, Poststraße 3, 1908.



Bild: Andreas Wilde

Architekt Reinhold Lewels, erbaut 1893.

1920 erfolgte der hintere Anbau, 1963 der linke Anbau, Poststraße 3, 5. April 1996.

Die Poststraße



Bild: Reinhold Lewels

Hermann Rumöller, Poststraße 5 und August Lewels, Poststraße 3, 1955.



Bild: Andreas Wilde

Poststraße 5 a/b und 3, 21. Mai 2021.

Die Poststraße



Bild: Agnes Möller

Poststraße 6 und 8, 1960*.



Bild: Andreas Wilde

Poststraße, 6, 8 und 10, September 1998.

Die Poststraße



Bild: Silvia und Reiner Klein

Silvia (auf dem Foto) und Reiner Klein, Poststraße 6, 1979*.



Bild: Andreas Wilde

Silvia und Reiner Klein, Poststraße 6, 3. April 2021*.

Die Poststraße



Bild: Silvia und Reiner Klein

Silvia und Reiner Klein, Poststraße 6, 1987*.



Bild: Andreas Wilde

Silvia und Reiner Klein, Poststraße 6, 3. April 2021*.

Die Poststraße



Bild: Silvia und Reiner Klein

Rückansicht des Hauses Silvia und Reiner Klein, Poststraße 6, 1979*.



Bild: Andreas Wilde

Rückansicht des Hauses Silvia und Reiner Klein, Poststraße 6, 3. April 2021.

Die Poststraße



Bild: Agnes Möller

Familie Hermann Rumöller, Poststraße 5, 1962*.
Vormals Familie Christian Siemers, Lehrer in Grönwohld. Abriss April 1996.



Bild: Andreas Wilde

Poststraße 5d, 5c, 5b und 5a, 28. September 2021.

Die Poststraße



Bild: Andreas Wilde

Familie Rumöller, Poststraße 5, 24. Dezember 1995, Abriss April 1996*.



Bild: Andreas Wilde

Poststraße 5d, 5c, 5b und 5a, 17. Februar 1998.

Die Poststraße



Bild: Andreas Wilde

Poststraße 5e/5f, 7. Januar 2001.



Bild: Andreas Wilde

Astrid Reuschel, geb. Schlambor, Poststraße 7a, 7. Januar 2001.

Die Poststraße



Bild: Astrid Reuschel

Friseursalon Hans Schlambor, Poststraße 7, um 1935.



Bild: Andreas Wilde

Ehem. Friseursalon Astrid Reuschel, geb. Schlambor, Poststraße 7, 5. November 2022.

Die Poststraße



Bild: Astrid Reuschel

Friseursalon Hans Schlambor, Poststraße 7, um 1935.



Bild: Astrid Reuschel

Friseursalon Hans Schlambor, Poststraße 7, 1958.

Die Poststraße



Bild: Astrid Reuschel

Friseursalon Hans Schlambor, Poststraße 7, 1958.



Bild: Andreas Wilde

Ehem. Friseursalon Astrid Reuschel, geb. Schlambor, Poststraße 7, 5. November 2022.

Die Poststraße



Bild: Astrid Reuschel

Friseurin Astrid Schlambor, in ihrem Salon, um 1960.

Die Poststraße



Bild: Astrid Reuschel

Innenansicht Friseursalon Astrid Schlambor, Poststraße 7, 27. Juli 1959.



Bild: Astrid Reuschel

Innenansicht Friseursalon Astrid Schlambor, Poststraße 7, 27. Juli 1959.

Die Poststraße



Bild: Astrid Reuschel

Innenansicht Friseursalon Astrid Schlambor, Poststraße 7, 27. Juli 1959.



Bild: Astrid Reuschel

Rückansicht ehem. Friseursalon, Helmut und Astrid Reuschel, Poststraße 7, Mai 1998.

Die Poststraße



Bild: Astrid Reuschel

Helmut und Astrid Reuschel, Poststraße 7, 1985.



Bild: Astrid Reuschel

Helmut und Astrid Reuschel, Poststraße 7a, um 2001.

Die Poststraße



Bild: Astrid Reuschel

Helmut und Astrid Reuschel, Poststraße 7a, 20. März 1999.



Bild: Astrid Reuschel

Rückansicht Helmut und Astrid Reuschel, Poststraße 7a, 3. April 1999.

Die Poststraße



Bild: Angela Ryll

Astrid Reuschel nahm ihre letzte Salonausstattung mit ins neue Haus, 12. September 2022.



Bild: Angela Ryll

Astrid Reuschel nahm ihre letzte Salonausstattung mit ins neue Haus, 12. September 2022.

Die Poststraße



Bild: Luise Seeger

Ernst Borstelmann mit Familie vor seiner Bäckerei, Poststraße 8, um 1901.
V.l.: Frieda, Jenny, Mutter Sophia mit Ernst, Vater Ernst, Gustav, Erna und zwei Angestellte.



Bild: Andreas Wilde

Bäckerei Klaus-Dieter Schokrowski, 25. April 1999.

Die Poststraße



Bild: Günter Scharnberg

Bäckerei Gustav Borstelmann, um 1925.



Bild: Günter Scharnberg

Ausflug im Citroen, Bäckermeister Gustav Borstelmann mit Familie, um 1933.

V.l.: unbek., unbek., Gustav und Kurt Borstelmann, unbek., Bruno Borstelmann, unbek..

Die Poststraße



Bild: Günter Scharnberg

Bäckerei Gustav Borstelmann, um 1935.



Bild: Andreas Wilde

Bäckerei Klaus-Dieter Schokrowski, 7. April 1996.

Die Poststraße



Bild: Agnes Möller

Postkarte von 1962, Poststraße, v.l.: Kate Musiker Julius Möller, Schmiede Emil Tessarzyk, Fisch-, Obst- und Gemüsehandlung Willi Tessarzyk, Kaufhaus Robert Evers.



Bild: Andreas Wilde

Poststraße, 28. September 2021.

Die Poststraße



Bild: Agnes Möller

Kaufhaus Robert Evers, Poststraße 9, 10. September 1953.



Bild: Andreas Wilde

Poststraße 9, 28. September 2021.

Die Poststraße



Bild: Hella und Arnold Evers

Kaufhaus Robert Evers, rechts Friseursalon Hans Schlambor,
nachfolgend Astrid Reuschel, Juli 1935.



Bild: Andreas Wilde

Ehem. Kaufhauses Robert Evers, rechts ehem. Friseursalon Astrid Reuschel, 19. April 1997.

Die Poststraße



Bild: Hella und Arnold Evers

Innenansicht des Kaufhauses Robert Evers, Juli 1935.



Bild: Hella und Arnold Evers

Innenansicht des Kaufhauses Robert Evers, Juli 1935.

Die Poststraße

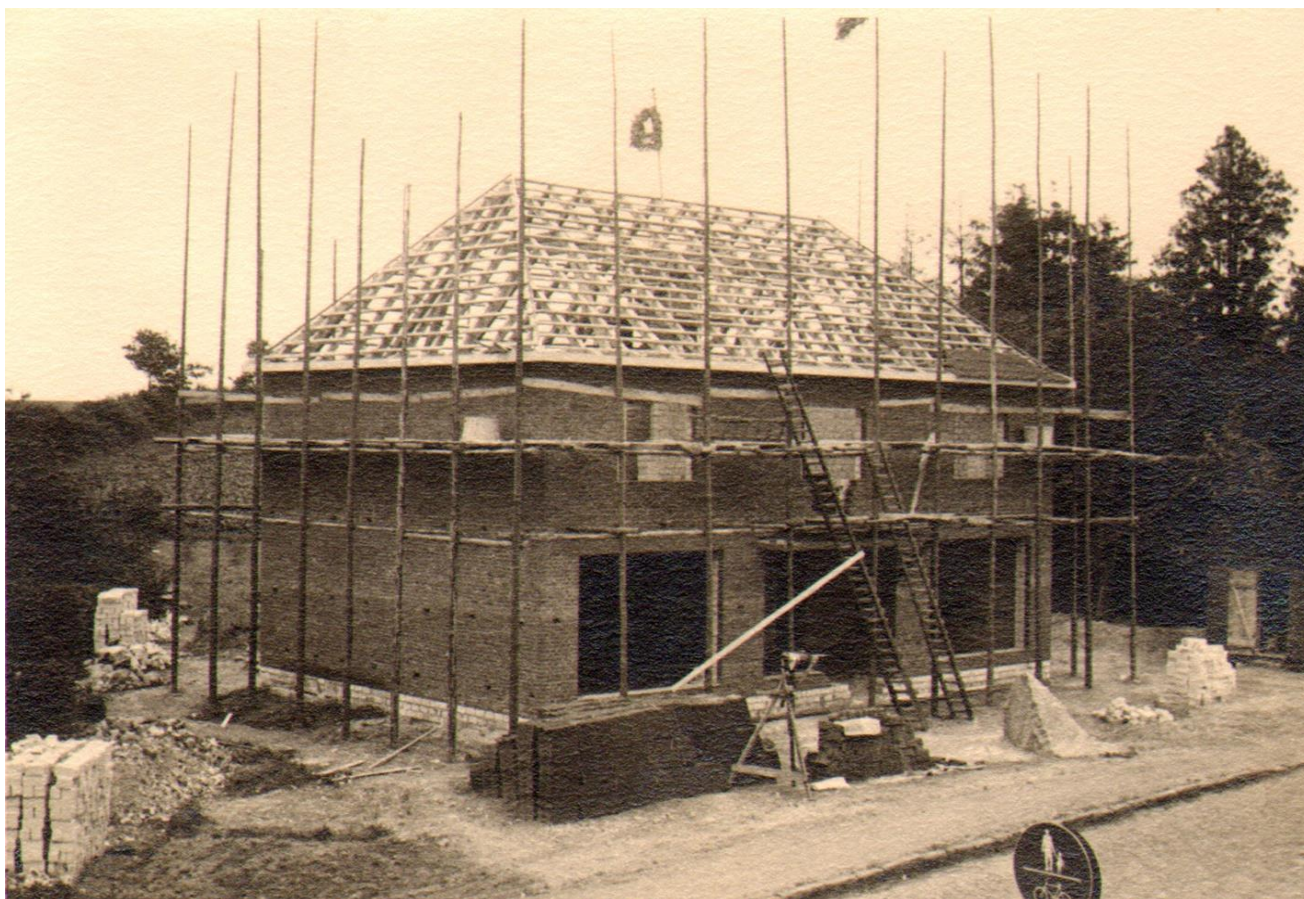


Bild: Hella und Arnold Evers

Richtfest des Geschäftshauses Arnold Evers, Poststraße 10, 1. August 1960.



Bild: Agnes Möller

Lebensmittel, Haushaltswaren und Berufskleidung Robert Evers & Sohn, 1960er Jahre.

Die Poststraße



Bild: Agnes Möller

Poststraße mit der Bäckerei Kurt Borstelmann, 1962.



Bild: Andreas Wilde

Poststraße mit der ehem. Bäckerei, 22. September 2021.

Die Poststraße



Bild: Agnes Möller

Lebensmittel, Haushaltswaren und Berufskleidung Robert Evers & Sohn, Poststraße 10, 1960er Jahre.



Bild: Andreas Wilde

Lebensmittel, Haushaltswaren und Berufskleidung Bernd Evers, Poststraße 10, 22. September 2021.

Die Poststraße



Bild: Hella und Arnold Evers

Lebensmittel, Haushaltswaren und Berufskleidung Evers & Sohn, Poststraße 10, 21. Mai 1965.



Bild: Andreas Wilde

Bäckerei Klaus-Dieter Schokrowski, Poststraße 8 und Lebensmittelgeschäft,
Haushaltswaren und Berufskleidung Bernd Evers, Poststraße 10, 30. April 2012.

Die Poststraße



Bild: Angela Ryll

Lebensmittel, Haushaltswaren und Berufskleidung Robert Evers & Sohn, Poststraße 10, 1961.



Bild: Andreas Wilde

Ehem. Lebensmittelgeschäft Evers, 11. März 2022. Wurde am 29. Januar 2022 geschlossen.

Die Poststraße

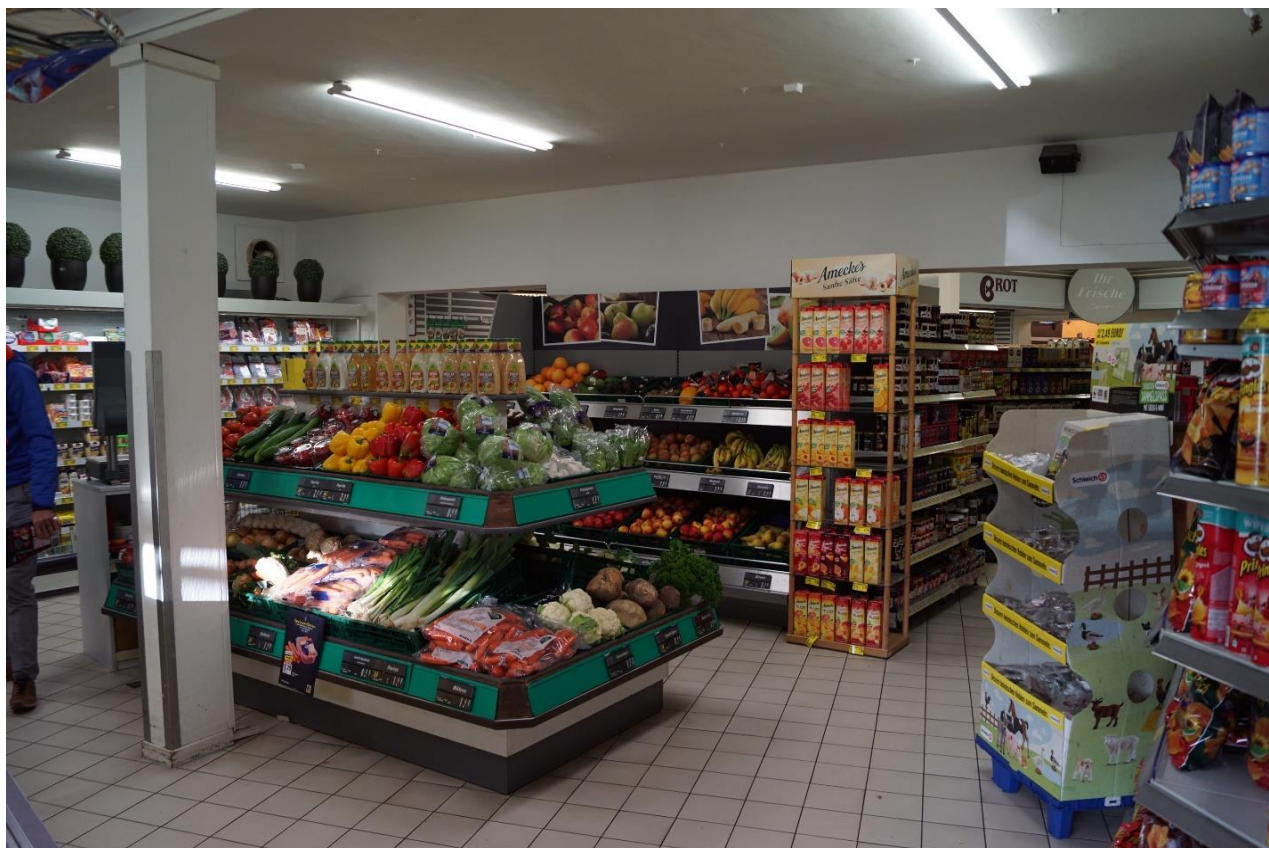


Bild: Andreas Wilde

Obst- und Gemüseabteilung im Kaufhaus Evers, 11. Oktober 2021.



Bild: Andreas Wilde

Kaffeeabteilung im Kaufhaus Evers, 11. Oktober 2021.

Die Poststraße



Bild: Andreas Wilde

Getränkeabteilung im Kaufhaus Evers, 11. Oktober 2021.

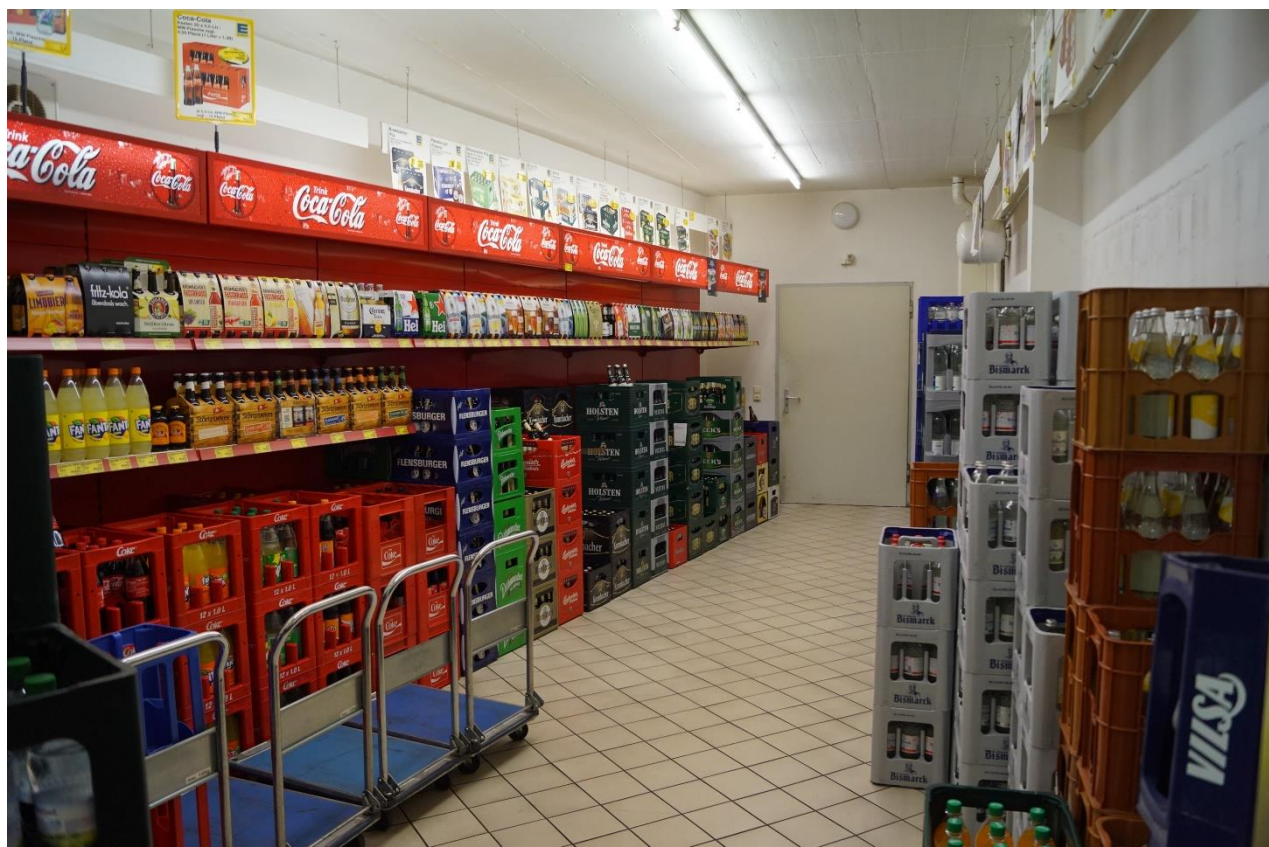


Bild: Andreas Wilde

Getränkeabteilung im Kaufhaus Evers, 11. Oktober 2021.

Die Poststraße



Bild: Andreas Wilde

Lebensmittelabteilung im Kaufhaus Evers, 11. Oktober 2021.



Bild: Andreas Wilde

Lebensmittelabteilung im Kaufhaus Evers, 11. Oktober 2021.

Die Poststraße



Bild: Andreas Wilde

Berufsbekleidung im Kaufhaus Evers, 11. Oktober 2021.



Bild: Andreas Wilde

Haushaltswarenabteilung im Kaufhaus Evers, 11. Oktober 2021.

Die Poststraße



Bild: Andreas Wilde

Wurst-, Käse-, Brot- und Salattheke im Kaufhaus Evers, 11. Oktober 2021.

V.l.: Ellen Stens, Bernd Evers, Grete Moloisch.



Bild: Andreas Wilde

Geschäftsinhaber Bernd Evers an der Kasse, 11. Oktober 2021.

Die Poststraße



Bild: Andreas Wilde

Ehem. Kaufhaus Evers und Royal Oriental Shop, Poststraße 10, 25. Juni 2023.



Bild: Andreas Wilde

Herz Treppenlift und Royal Oriental Shop, Poststraße 10, 3. November 2024.

Die Poststraße



Bild: Andreas Wilde

Ehem. Kaufhaus Evers und Royal Oriental Shop, Poststraße 10, 25. Juni 2023.



Bild: Andreas Wilde

Herz Treppenlift und Royal Oriental Shop, Poststraße 10, 3. November 2024.

Die Poststraße



Bild: Andreas Wilde

Herz Treppenlift und Ihr Kaufmann, Poststraße 10, 3. Mai 2025.



Bild: Andreas Wilde

Seit 26. März 2025 gibt es in Grönwohld wieder eine Einkaufsmöglichkeit. „Ihr Kaufmann“ führt Waren für den täglichen Bedarf. Poststraße 10, 3. Mai 2025.

Die Poststraße



Bild: Günter Scharnberg

Schmiede Friedrich Tessarzyk, Poststraße 15, um 1908, Abriss 1995.

V.l.: Friedrich, Wilhelm (Willy), Mutter Auguste („Oma Küche“), Emil Tessarzyk, unbek., unbek..



Bild: Andreas Wilde

Am Standort der ehem. Schmiede Tessarzyk stehen heute die
Reihenhäuser Poststraße 13 a-d, 28. Februar 1996.

Die Poststraße



Bild: Thomas Tessarzyk

Schmiedemeister Emil Tessarzyk in seiner Schmiede, um 1924/1928, Poststraße 15. Er starb am 15.05.1945, 7 Tage nach der Kapitulation, durch einen Granatsplitter, als die Engländer auf dem Rückflug ihre Bomben auch über Grönwohld abwarfen, um Ballast loszuwerden!



Bild: Tessy Roberts, geb. Tessarzyk/USA

Ehem. Schmiede Emil Tessarzyk, 1962. Bruder Wilhelm Tessarzyk und Ehefrau Anna führten von 1952 - 1966 die Fisch-, Obst- und Gemüsehandlung im Nachbarhaus rechts.

Die Poststraße



Bild: Angela Ryll

Ehem. Fisch-, Obst- und Gemüsehandlung Wilhelm Tessarzyk,
heute Werner Marquardt, Poststraße 11, 17. März 2025.



Bild: Angela Ryll

Ehem. Schmiede Emil Tessarzyk, Poststraße 15, heute Poststraße 13 a-d, 17. März 2025.

Die Krobarg-Siedlung



Bild: Günter Scharnberg

Einfahrt zur Krobarg-Siedlung mit der Straße Krobarg, 1985.



Bild: Andreas Wilde

Einfahrt zur Krobarg-Siedlung mit der Straße Krobarg, 29. Februar 2020.

Die Krobarg-Siedlung



Bild: Heinz und Lisa Niemeyer

Blick auf die im Bau befindliche Krobarg-Siedlung, November 1974.



Bild: Andreas Wilde

Blick auf die Krobarg-Siedlung, 16. August 1996.

Die Krobarg-Siedlung



Bild: Ein Grönwohlder Bürger

Die im Bau befindliche Krobarg-Siedlung, Sommer 1976.



Bild: Andreas Wilde

Blick auf die Krobarg-Siedlung, 16. August 1996.

Die Krobarg-Siedlung



Bild: Angela und Josef Ryll

Blick auf die Krobarg-Siedlung, 5. Juni 1978.



Bild: Angela und Josef Ryll

Blick auf die Krobarg-Siedlung, 5. Juni 1978.

Die Krobarg-Siedlung



Bild: Andreas Wilde

Blick auf die Krobarg-Siedlung, um 1982.

Die Krobarg-Siedlung



Bild: Dieter Neumann

Blick auf die Krobarg-Siedlung, 8. Mai 1999.



Bild: Andreas Wilde

Blick auf die Krobarg-Siedlung, 16. August 1996.

Die Kroburg-Siedlung



Bild: Kreisarchiv Stormarn, Nachlass Raimund Marfels, I 1 / 37212

Im Bau befindliche Kroburg-Siedlung am Abzweig Kroburg/Im Grund, 1978.



Bild: Andreas Wilde

Kroburg-Siedlung am Abzweig Kroburg/Im Grund, 18. Dezember 2020.

Die Kroburg-Siedlung



Bild: Kreisarchiv Stormarn, Nachlass Raimund Marfels, I 1 / 37220

Im Bau befindliche Kroburg-Siedlung, Kroburg, 1978.



Bild: Andreas Wilde

Kroburg-Siedlung, Kroburg, 18. Dezember 2020.

Die Krobarg-Siedlung



Bild: Kreisarchiv Stormarn, Nachlass Raimund Marfels, I 1 / 37217

Krobarg-Siedlung, 1978.



Bild: Kreisarchiv Stormarn, Nachlass Raimund Marfels, I 1 / 37216

Krobarg-Siedlung, 1978.

Die Kroburg-Siedlung



Bild: Kreisarchiv Stormarn, Johannes Spallek, T 10 / 257

Blick über den Spielplatz zur Straße Stücken, 1984.



Bild: Andreas Wilde

Blick über den Spielplatz zur Straße Stücken, 23. November 2024.

Die Krobarg-Siedlung



Bild: Kreisarchiv Stormarn, Nachlass Raimund Marfels, I 1 / 37292

Spielplatz der Krobarg-Siedlung, 1988.



Bild: Andreas Wilde

Spielplatz der Krobarg-Siedlung, 23. November 2024.

Die Kroburg-Siedlung



Bild: Kreisarchiv Stormarn, Nachlass Raimund Marfels, I 1 / 37198

Spielplatz der Kroburg-Siedlung, 1988.



Bild: Andreas Wilde

Spielplatz der Kroburg-Siedlung, 23. November 2024.

Die Kroburg-Siedlung



Bild: Kreisarchiv Stormarn, Johannes Spallek, T 10 / 257

Kroburg und Im Grund, 1984.



Bild: Andreas Wilde

Kroburg und Im Grund, 22. September 2021.

Die Krobarg-Siedlung



Bild: Andreas Wilde

Familie Wilde, Hüttborn 11, 31. März 1992.



Bild: Andreas Wilde

Andreas Wilde, Hüttborn 11, 7. Juni 2003.

Die Kroburg-Siedlung



Bild: Andreas Wilde

Familie Wilde, Hüttborn 11, 31. März 1992.



Bild: Andreas Wilde

Anbau Hüttborn 11, 14. August 1992.

Die Kroburg-Siedlung



Bild: Andreas Wilde

Familie Wilde, Hüttborn 11, 7. Mai 1994.



Bild: Andreas Wilde

Andreas Wilde, Hüttborn 11, 25. April 2004.

Die Krobarg-Siedlung



Bild: Angela und Josef Ryll

1975 baute Familie Josef Ryll in der neu entstehenden Krobarg-Siedlung einen Flachdach-Winkelbungalow, Typ Blankenese, Hüttborn 13, 24. Dezember 1975.



Bild: Angela und Josef Ryll

1975 baute Familie Josef Ryll in der neu entstehenden Krobarg-Siedlung einen Flachdach-Winkelbungalow, Typ Blankenese, Hüttborn 13, 24. Dezember 1975.

Die Krobarg-Siedlung



Bild: Angela und Josef Ryll

Im März 1985 setzten Josef und Angela Ryll, geb. Graf, ein Vielecken-Walmdach auf ihren Winkelbungalow, Hüttborn 13, 12. März 1985.



Bild: Angela und Josef Ryll

Im März 1985 setzten Josef und Angela Ryll, geb. Graf, ein Vielecken-Walmdach auf ihren Winkelbungalow, Hüttborn 13, 14. März 1985.

Die Krobarg-Siedlung



Bild: Angela und Josef Ryll

Der Winkelbungalow von Josef und Angela Ryll, geb. Graf, mit fertig gestelltem Vielecken Walmdach, Hüttborn 13, 22. März 1985.



Bild: Angela Ryll

Der Winkelbungalow von Angela Ryll, geb. Graf, fünfzig Jahre nach Baubeginn, Hüttborn 13, 23. Februar 2025.

Die Krobarg-Siedlung



Bild: Andreas Wilde

Baubeginn des Mehrfamilienhauses Krobarg 2a, 8. Februar 2015.



Bild: Andreas Wilde

Mehrfamilienhaus Krobarg 2a, 29. Februar 2020.

Die Poststraße



Bild: Andreas Wilde

Neubau Gudrun und Jens Sorgenfrei, Poststraße 15, 7. Januar 2001.



Bild: Andreas Wilde

Neubau Gudrun und Jens Sorgenfrei, Poststraße 15, 20. Oktober 2002.

Die Poststraße



Bild: Angela Ryll

Familie von Puttkamer, Poststraße 15, 17. März 2025.



Bild: Andreas Wilde

Poststraße 17, 2. April 2018.

Die Poststraße



Bild: Günter Scharnberg

Edeka-Markt Evers & Sohn, 1985.



Bild: Andreas Wilde

Edeka-Markt Evers mit Bettenhaus, 14. April 1996.

Die Poststraße

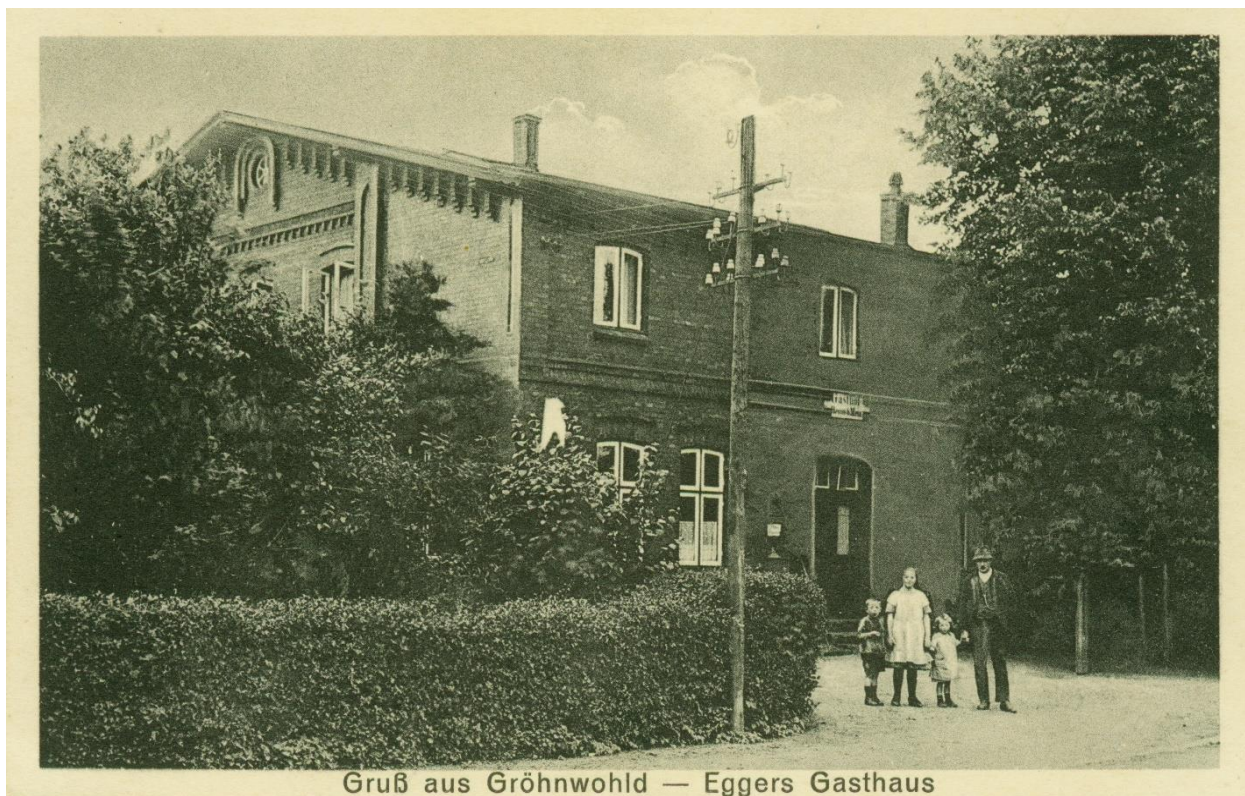


Bild: Ernst Bielfeldt

Gast- und Bauernhof Elsa Eggers, geb. Meyn, vormals Heinrich Meyn,
Abriss 1970, Poststraße 12, 1929*.



Bild: Andreas Wilde

Poststraße 12 und 14, 7. April 1996; auf dem Gelände des ehem. Gast- und Bauernhofes
Heinrich Meyn, nachfolgend Elsa Eggers, geb. Meyn, Verkauf an Hartmut Hamerich.

Die Poststraße



Bild: Dr. Lorenz Zwingmann

Gast- und Bauernhof Heinrich Meyn, 1902*.



Bild: Andreas Wilde

Poststraße 12 und 14, auf dem Gelände des ehem. Gast- und Bauernhofes Heinrich Meyn, nachfolgend Elsa Eggers, geb. Meyn, 20. November 2022.

Die Poststraße



Bild: Dr. Lorenz Zwingmann

Gast- und Bauernhof Heinrich Meyn, 1904*.



Bild: Andreas Wilde

Poststraße 12 und 14, ehem. Gast- und Bauernhof Heinrich Meyn, 20. November 2022.

Die Poststraße

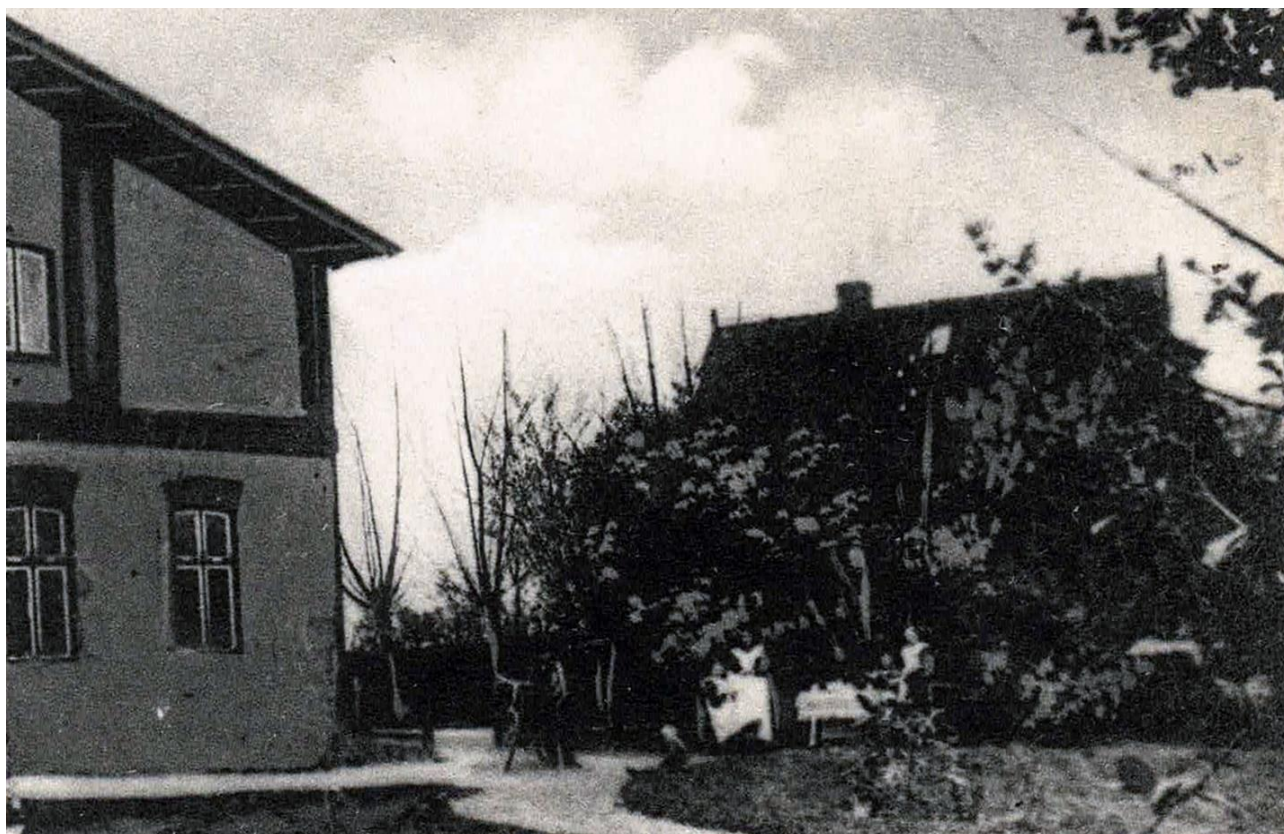


Bild: Dr. Lorenz Zwingmann

Garten des Gast- und Bauernhofes Heinrich Meyn, rechts im Hintergrund
die Kate des Musikers Julius Möller, 1904*.



Bild: Andreas Wilde

Poststraße 12, auf dem Gelände des ehem. Gast- und Bauernhofes Heinrich Meyn,
dahinter Familie Peters, Poststraße 19, 20. November 2022.

Die Poststraße



Bild: Günter Scharnberg

Kate des Musikers Julius Möller, Poststraße 19, Frühjahr 1911.
V.l.: Anna Möller, Christian und Olga Möller.



Bild: Andreas Wilde

Familie Peters, Poststraße 19, 29. Februar 2020.

Die Poststraße



Bild: Ludolf Gerdau

Kate des Musikers Julius Möller, Poststraße 19, um 1935.



Bild: Andreas Wilde

Poststraße 19a und 19, 29. Februar 2020.

Die Poststraße



Bild: Hildegard Peters

Kate Möller, Abriss Januar 1977, Poststraße 19, um 1970.



Bild: Andreas Wilde

Poststraße 19a und 19, 29. Februar 2020.

Die Poststraße



Bild: Hildegard Peters

Kate des Musikers Julius Möller, Poststraße 19, März 1969.



Bild: Andreas Wilde

Familie Peters, Poststraße 19, 29. Februar 2020.

Die Poststraße



Bild: Andreas Wilde

Hildegard Peters, geb. Möller, Poststraße 19, 8. Februar 2015.



Bild: Andreas Wilde

Familie Peters, ehem. Kate Julius Möller, Poststraße 19, 5. April 1996.

Die Poststraße



Bild: Andreas Wilde

Poststraße 19a und 19, ehem. Kate Julius Möller, 5. April 1996.



Bild: Andreas Wilde

Poststraße 19a und 19, 29. Februar 2020.

Die Poststraße



Bild: Agnes Möller

Rückansicht der Kate des Musikers Julius Möller, Poststraße 19, Sommer 1976.



Bild: Andreas Wilde

Poststraße in Höhe der ehem. Kate Möller, 29. Oktober 1995.

Die Poststraße



Bild: Günter Scharnberg

Ehem. Drechsler und Erbpächter Heinrich Friedrich Rudolf Steffenhagen,
1895 Zimmermann Adolf Hinrich Friedrich Sparr, 1933 Bauunternehmer Heinrich Sparr,
Poststraße 16/Ecke Hermann-Claudius-Weg, 1897.



Bild: Andreas Wilde

Ehem. Bauernhof und Zimmerei Heinrich Sparr, 2016 von Sebastian Eggers gekauft,
liebevoll saniert und zu Wohnungen umgebaut, Poststraße 16, 6. August 2017.

Die Poststraße



Bild: Edith Sparr

Das neu erbaute Bauernhaus von Adolf Sparr, Poststraße 16, 1910. Die alte Zimmerei und Bauernhof brannte aus ungeklärten Gründen 1910 ab.



Bild: Edith Sparr

Blick auf den Bauernhof und Zimmereibetrieb Heinrich Sparr, um 1951.

Die Poststraße



Bild: Andreas Wilde

Ehem. Bauernhof und Zimmereibetrieb Heinrich Sparr, Poststraße 16, 28. Februar 1996.



Bild: Andreas Wilde

Sebastian Eggers, Poststraße 16, 29. Februar 2020.

Die Poststraße



Bild: Andreas Wilde

Ehem. Bauernhof und Zimmereibetrieb Heinrich Sparr, Poststraße 16, 7. April 1996.



Bild: Andreas Wilde

Sebastian Eggers, Poststraße 16, 29. Februar 2020.

Die Poststraße



Bild: Bild: Stefan Peters

Bauernhof, Colonialwaren- und Futterstoffhandlung vom Bäcker und Kaufmann Heinrich Hartmann, dann Bauer und Fetthändler Rudolf Steffen, später Maschinist Gustav Zebger, Poststraße 21, ehem. Tankstellengelände, um 1895.
 V.l.: Unbek., unbek., Bäcker und Kaufmann Heinrich Hartmann, * 29.11.1856, † 21.12.1925, Ehefrau Henriette Hartmann, geb. Stamer, * 09.03.1858, ihre Töchter Emma, * 20.01.1890, Clara, * 12.06.1884, und Henriette (Henny), * 07.10.1881, Dienstmädchen.



Bild: Edith Sparr

Blick auf die Tankstelle und Kfz-Werkstatt Gustav Zebger, dahinter der Bauernhof und Zimmereibetrieb Heinrich Sparr, um 1951.

Die Poststraße



Bild: Isa Zebger

Tankstelle und Kfz-Werkstatt Gustav Zebger mit der um 1952 errichteten zweiten Zapfsäule, Poststraße 21, um 1953.



Bild: Isa Zebger

Kate der Tankstelle und Kfz-Werkstatt Gustav Zebger, Poststraße 21, um 1953.

Die Poststraße



Bild: Christiane Wünkhaus

Ehem. Altenteilerkate des Bauernhofs Heinrich Hartmann, nachf. Rudolph Steffen. Die angrenzende Werkstatt war der frühere Stall. Gustav Zebger pachtete 1930 das Areal von der Stiftung „Hamburger Blindenanstalten“, eröffnete eine Tankstelle. 1963 ging die Pacht an den Kfz-Meister Thomas Christiansen, Betriebseröffnung am 15. Januar 1964. 1969 kauften Thomas und Dora Christiansen die Immobilie von der Stiftung.



Bild: Andreas Wilde

Ehem. Altenteilerkate auf dem Gelände der Geschäftsfrau Dora Christiansen, Poststraße 21, 24. Dezember 1995.

Die Poststraße



Bild: Christiane Wünkhaus

Tankstelle, Kfz-Werkstatt und Maschinenbau, Pächter Maschinist Gustav Zebger. Ehem. Bauernhof Heinrich Hartmann, nachf. Rudolph Steffen, der nach dem Abbrand nicht wieder aufgebaut wurde, die Altenteilerkate blieb unversehrt, Poststraße 21, um 1963.



Bild: Hahnheider Landbote

Anzeige aus dem Hahnheider Landboten vom 14. Mai 1969, Seite 16.

Die Poststraße



Bild: Günter Scharnberg

Tankstelle, Kfz-Werkstatt und Automobil-Handel Kfz-Meister
Thomas Christiansen, Poststraße 21, 1985.



Bild: Andreas Wilde

Ehem. Altenteilerkate auf dem Gelände der Geschäftsfrau Dora Christiansen.
In der Kate wohnte Familie Zebger. Wie auch Familie Christiansen in ihren
ersten Jahren in Grönwohld, Poststraße 21, 28. Februar 1996.

Die Poststraße



Bild: Andreas Wilde

Ehem. Altenteilerkate auf dem Gelände der Geschäftsfrau Dora Christiansen,
6. Mai 1996, Abriss am 18. Mai 1996.



Bild: Andreas Wilde

Autohaus Christiansen, Standort der ehem. Altenteilerkate, Poststraße 21, 19. April 1997.

Die Poststraße



Bild: Dora Christiansen

Blick auf die Tankstelle und Kfz-Werkstatt, Pächter Kfz-Meister
Thomas Christiansen, Poststraße 21, Sommer 1967.

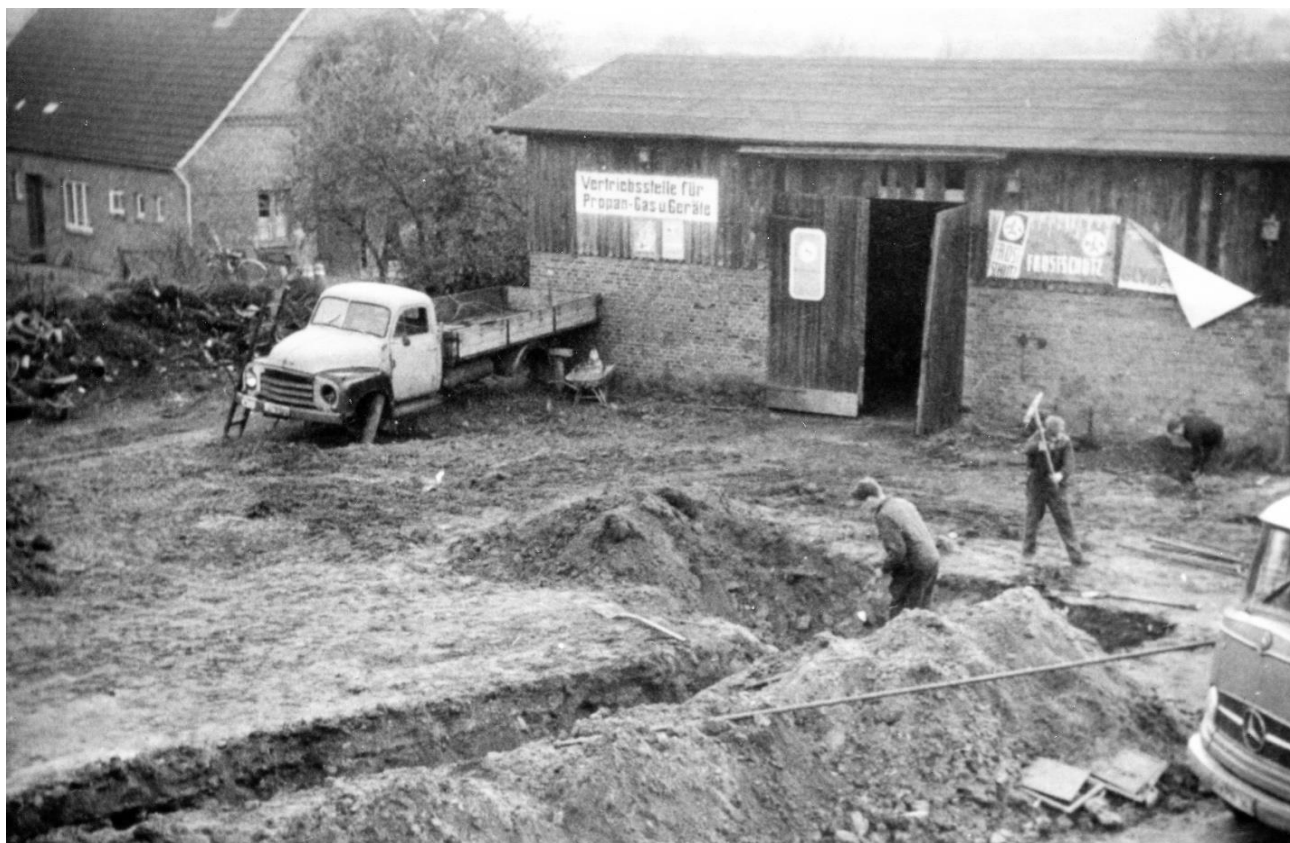


Bild: Dora Christiansen

Vorbereitungen zum Neubau des Wohn- und Geschäftshauses und der Tankstelle, Herbst 1967.

Die Poststraße



Bild: Dora Christiansen

Schlosserei, Maschinenbau, Autoreparatur und Tankstelle Gustav Zebger.
Der neue Pächter wurde Kfz-Meister Thomas Christiansen, Winter 1963.



Bild: Dora Christiansen

Tankstelle, Kfz-Werkstatt und Autohaus Thomas Christiansen, Winter 1970.

Die Poststraße



Bild: Angela und Josef Ryll

Einladung 25 Jahre Tankstelle und Autohaus Thomas Christiansen, 15. Januar 1989.

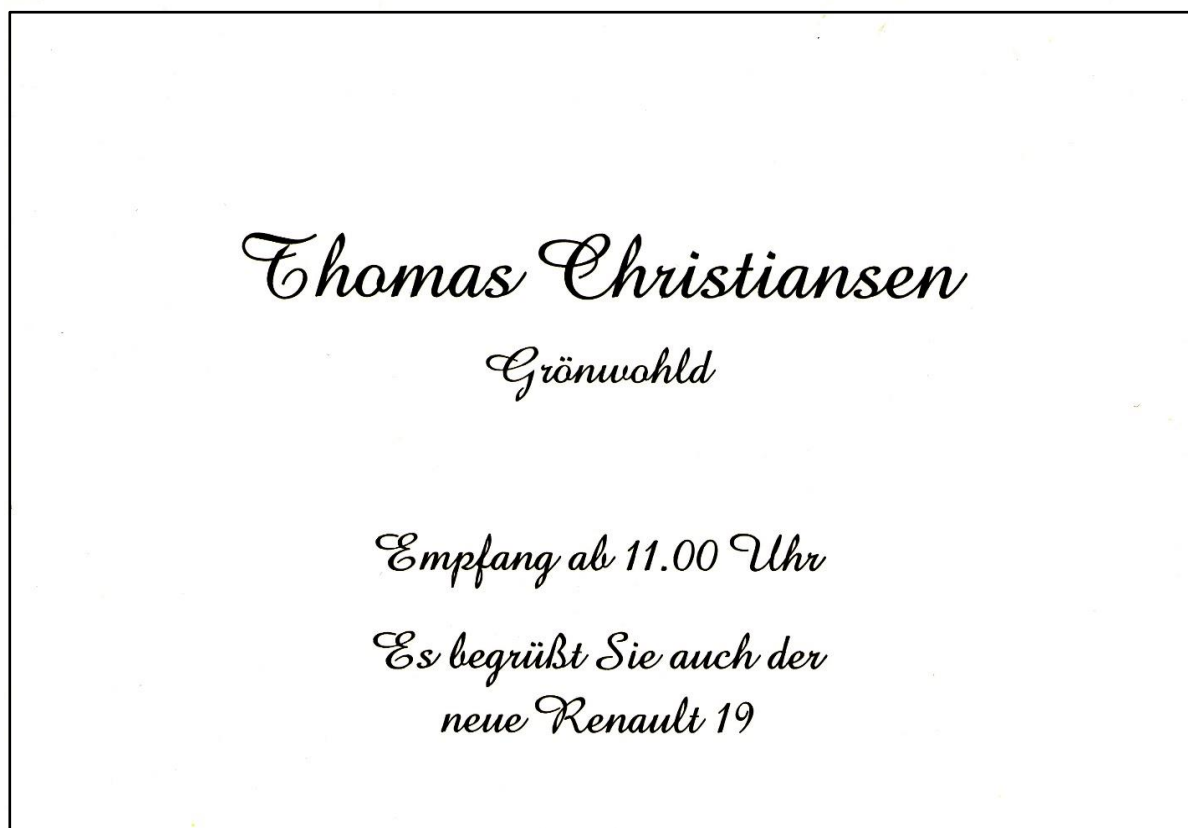


Bild: Angela und Josef Ryll

Einladung 25 Jahre Tankstelle und Autohaus Thomas Christiansen, 15. Januar 1989.

Die Poststraße



Bild: Andreas Wilde

Thomas Christiansen starb 1990 und seine Witwe Dora führte den Betrieb fort, Poststraße 21, 1. März 1996.



Bild: Andreas Wilde

Geschäftsfrau Dora Christiansen verpachtete 1999 die Tankstelle an die Deutsche Tamoil, Betreiberin des HEM-Tankstellennetzes. Geschäftsfrau Dora Christiansen firmierte bis 2006 als Autohaus Christiansen, dazu gehörte die Kfz-Werkstatt. In Grönwohld endete die Ära Zebger und Christiansen 2006, Poststraße 21, 25. April 1999.

Die Poststraße



Bild: Andreas Wilde

Tankstelle und Autohaus Thomas Christiansen, Poststraße 21, 1. März 1996.



Bild: Andreas Wilde

HEM-Tankstelle, Poststraße 21, 8. Februar 2015.

Die Poststraße



Bild: Andreas Wilde

Abrissarbeiten ehem. HEM-Tankstelle, geschossen im August 2022, Poststraße 21, 27. Juni 2023.



Bild: Andreas Wilde

Ehem. HEM-Tankstelle, geschossen im August 2022, Poststraße 21, 3. November 2024.

Die Poststraße



Bild: Andreas Wilde

Ausbau der Tankanlage, ehem. HEM-Tankstelle, Poststraße 21, 25. Juni 2023.



Bild: Andreas Wilde

Ausbau der Tankanlage, ehem. HEM-Tankstelle, Poststraße 21, 25. Juni 2023.

Die Poststraße



Bild: Andreas Wilde

Abrissarbeiten ehem. HEM-Tankstelle, geschossen im August 2022, Poststraße 21, 25. Juni 2023.



Bild: Andreas Wilde

Ehem. HEM-Tankstelle, geschossen im August 2022, Poststraße 21, 3. November 2024.

Die Poststraße



Bild: Angela und Josef Ryll

Ehem. Reetdachhaus des Lehrers Rudolf Scharnberg, nachfolgend Gerd Hoffmeister,
Poststraße 18, Januar 1979.



Bild: Andreas Wilde

Reetdachhaus Poststraße 18, 5. November 1995.

Die Poststraße



Bild: Andreas Wilde

Reetdachhaus Poststraße 18, 1. März 1996.



Bild: Andreas Wilde

Reetdachhaus Poststraße 18, 8. Februar 2015.

Die Poststraße



Bild: Andreas Wilde

Neubau des Obstbaubetriebes, Poststraße 21d, 7. Januar 2001.



Bild: Andreas Wilde

Neubau des Obstbaubetriebes, Poststraße 21d, 7. Januar 2001.

Die Poststraße



Bild: Andreas Wilde

Obstbaubetrieb, später Privatbrauerei, 20. Oktober 2002.



Bild: Andreas Wilde

Poststraße 21b/21c, 20. Oktober 2002.

Die Poststraße



Bild: Winfried Nau

Kellergebäude der Familie Nau mit der Poststelle, Poststraße 20, 1951.



Bild: Winfried Nau

Familie Nau mit der Poststelle, Poststraße 20, 1960.

Die Poststraße



Bild: Winfried Nau

Familie Nau mit der Poststelle, Poststraße 20, 1972.



Bild: Günter Scharnberg

Familie Nau, Poststraße 20, 1985.

Die Poststraße



Bild: Winfried Nau

Familie Nau mit der Poststelle, Poststraße 20, 1991.



Bild: Andreas Wilde

Poststraße 20, 1. März 1996. Die Post wurde 1992 in die Dorfstraße 2a verlegt, ehem. Gaststätte „Kronenhof“.

Die Poststraße



Bild: Dora Christiansen

Die Kösterkate wurde 1888 gebaut und war im Besitz von Wolfgang Scharnberg, Drahtmühle, als er sie 1951 an Willi und Helene Truglowski verkaufte, Poststraße 23, 1967*.



Bild: Angela Ryll

Uwe und Karin Malchau, geb. Truglowski, ehem. Kösterkate, Poststraße 23, 10. Dezember 2021.

Die Poststraße



Bild: Angela Ryll

Uwe und Karin Malchau, geb. Truglowski, ehem. Kösterkate, Poststraße 23, 10. Dezember 2021.



Bild: Angela Ryll

Uwe und Karin Malchau, geb. Truglowski, ehem. Kösterkate, Poststraße 23, 10. Dezember 2021.

Die Poststraße



Bild: Angela Ryll

Uwe und Karin Malchau, geb. Truglowski, ehem. Kösterkate, Poststraße 23, 10. Dezember 2021.



Bild: Angela Ryll

Uwe und Karin Malchau, geb. Truglowski, ehem. Kösterkate, Poststraße 23, 10. Dezember 2021.

Die Poststraße



Bild: Angela Ryll

Familie Truglowski, erbaut 1972, Poststraße 25, 7. Juli 2021.



Bild: Angela Ryll

Familie Malchau, erbaut 1997, Poststraße 25a/25b, 7. Juli 2021.

Die Poststraße



Bild: Andreas Wilde

Familie Nolte, ehem. Steenfadt, Poststraße 27, 1. März 1996.



Bild: Andreas Wilde

Poststraße in Höhe des Hauses 27, 29. Februar 2020.

Die Poststraße



Bild: Andreas Wilde

Häuser Poststraße 24a, 24b, 26a, 26b, 28a und 28b, 1. März 1996.



Bild: Andreas Wilde

Einfahrt ins Neubaugebiet „An der Millerbek“ zwischen den Häusern
Poststraße 26a/26b und 28a/28b, 29. Februar 2020.

Die Poststraße



Bild: Andreas Wilde

Zahntechnisches Labor Thomas Ose, Poststraße 29, 5. Mai 1996.



Bild: Andreas Wilde

Zahntechnisches Labor Jan-Hinnerk und Lina Ose, Poststraße 29, 29. Februar 2020.

Die Poststraße



Bild: Andreas Wilde

Zahntechnisches Labor Thomas Ose, Poststraße 29, 25. April 1999.



Bild: Andreas Wilde

Zahntechnisches Labor Jan-Hinnerk und Lina Ose, Poststraße 29, 29. Februar 2020.

Die Poststraße



Bild: Hildegard Peters

Kate von Elsa Martens, Witwe von August Martens und Heinrich Martens Schwägerin, der im Ort „Brot-Hein“ genannt wurde und ebenfalls hier wohnte, Poststraße 30, um 1960.



Bild: Andreas Wilde

Familie Könnecke, Poststraße 30, 16. April 1997. Sie kauften 1981 das Grundstück der ehem. Kate Elsa Martens und bebauten es. Einzug 1982.

Die Poststraße



Bild: Hildegard Peters

Kate von Elsa Martens, Schwägerin von „Brot-Hein“, Poststraße 30, um 1960.
1964 deckte ein Sturm das Dach ab und die Kate wurde abgerissen.



Bild: Andreas Wilde

Familie Könnecke, Poststraße 30, 29. Februar 2020.

Die Poststraße



Bild: Ernst Bielfeldt

Poststraße, Frühjahr 1964.

V.l.: Familie Nolte, ehem. Steenfadt, Familie Nau, Elsa Martens, seit 1981 Familie Könnecke.



Bild: Andreas Wilde

Poststraße, 3. April 2021.

Die Poststraße



Bild: Ein Grönwohlder Bürger

Die Luftaufnahme von 1976 zeigt die wenig bebaute Poststraße.



Bild: Andreas Wilde

Die bereits dicht bebaute Poststraße, 16. August 1996.



Weitere Informationen

Zu folgenden Bildern gibt es weitere Informationen, die aus Platzgründen nicht in der Bildunterschrift untergebracht werden konnten:

Seiten 27 bis 30:

Poststraße 6: Maurermeister August Lewels errichtete das Haus 1936 für Luise Steffenhagen. Sie entstammt dem Bauernhof Steffenhagen, Dorfstraße 11, war unverheiratet, kinderlos und die Schwester der Landwirtstochter Hedwig Steffenhagen, die mit Ludwig Höltig, dem Vater von Horst Höltig, verheiratet war. Der Verkauf erfolgte um 1973 an die Eheleute Kunze, die vier Jahre dort lebten. Von denen erwarben es 1977 Silvia und Reiner Klein und zogen am 1. Mai 1978 ein. Den Schweinestall an der Rückseite des Hauses hatte Luise Steffenhagen bereits zum Badezimmer ausgebaut. Beim Einzug wohnte unser ehem. Gemeindegearbeiter Otto Karl Landahl, * 6. Oktober 1899, Drahtmühle, mit Ehefrau Emma noch unter dem Dach. Davor wohnten Landahls bei Bäcker Wilhelm Möller in der Dorfstraße 16. Später zogen sie in das Haus von Familie Scheffler in die Bahnhofstraße 8. Familie Klein bekam im Zuge der Dorferneuerung im Jahr 1987 das Giebelfenster zur Straße erneuert.

Seiten 31 und 32:

Haus Poststraße 5: Familie Hermann Rumöller: Im Kataster von 1910 ist zu diesem Grundstück als Eigentümer Lehrer Siemers eingetragen. Ob er der Bauherr war, ist nicht überliefert. Christian Siemers wurde am 7. September 1856 in Dahmker/Kreis Herzogtum Lauenburg geboren. In der Schulchronik ab 1886 ist vermerkt, dass er am 18. Februar 1882 als zweiter Lehrer eingestellt wurde. Er kam von der Schule in Lütjensee und lehrte an der Schulkate in Grönwohld-Dorf (*Anmerkung: Es gab zu der Zeit auch die Schule auf der Drahtmühle*). Christian Siemers war 39 Jahre Lehrer in Grönwohld; vom 18. Februar 1882 bis 31. September 1921. Zu seiner Pensionierung steht in der Schulchronik folgendes: *„Bereits im Juni hatte der zweite Lehrer Siemers von der Regierung in Schleswig die Benachrichtigung erhalten, daß auf Grund des Zwangspensionierungsgesetzes zum 1. Oktober des laufenden Jahres seine Versetzung in den Ruhestand erfolgen würde, da Herr Siemers im September sein 65. Lebensjahr vollendete. In einer schlichten Abschiedsfeier am Schluß des Unterrichts vor den Herbstferien, im Beisein sämtlicher Schulkinder, des Schulvorstandes, des Elternbeirates und einiger Freunde der Schule wurde er aus seinem Amte entlassen. Da der scheidende Lehrer ein eigenes Anwesen im Orte besitzt, wird er seinen Wohnsitz auch fernerhin hier behalten“.*

Christian Siemers' Tochter Ilse Henrietta Maria, geboren am 19. Juli 1902, heiratete Hermann Rumöller. Sie übernahmen das Haus und lebten Jahrzehnte in Grönwohld. Ihre Erben verkauften es 1996. Im April 1996 erfolgte der Abriss des Hauses. Das Grundstück wurde parzelliert, mit drei Doppelhäusern bebaut und die Häuser verkauft.



Weitere Informationen

Seiten 83 bis 86:

Poststraße 12 und 14: Landwirt Heinrich Meyn, geboren am 24. Juni 1857 in Avendorf/Kreis Lüneburg, Sohn des Landwirts Johann Meyn aus Avendorf, kam mit seiner Familie 1895 nach Grönwohld, um einen Gasthof zu übernehmen. Sein Sohn Otto, geboren am 13. Juli 1889, wurde am 1. Mai 1895 in die hiesige Schule eingeschult, seine Tochter Elsa, geboren am 21. Dezember 1890, am 1. Mai 1897. 1901 wurde bei Heinrich Meyn die Poststelle eingerichtet und er trat in den Postdienst ein. Vom 6. Februar 1901 bis 31. März 1906 als Posthilfsstellen-Inhaber und ab 31. März 1906 wurde der *„Gasthofbesitzer Heinrich Meyn als Postagent angenommen und verpflichtet“*.

Tochter Elsa Meyn heiratete am 20. Dezember 1919 Landwirt Heinrich Ludwig Eggers, geboren am 2. Dezember 1892. Er entstammt dem Hof Heinrich Eggers, Drahtmühle 10.

In der Schul-Chronik ist 1895 festgehalten: *„Ihr Kindervergnügen feierte die Schule im Lokale des Gastwirts Meyn“*. 1897, 1910, 1913, 1920 und 1923 wiederholen sich hier die Kinder- und Sommervergnügungen. Am 20. September 1929 findet dort *„Zu der auf heute Abend 8 Uhr in Meyns Gasthof stattfindenden Sitzung der Gemeindevertretung“* statt. Aus der „Summarischen Mutterrolle von 1895“ geht hervor, dass Elsa Eggers, geb. Meyn 1921 die Land- und Gastwirtschaft übernahm.

Heinrich Eggers war ab 24. Oktober 1948 der erste freie, in geheimer Wahl gewählte Grönwohlder Bürgermeister nach dem Krieg. Von der englischen Militärregierung wurde sein Bruder Johannes Eggers ab 7. Mai 1945 als Bürgermeister eingesetzt und Müller Heinrich Schippmann ab 9. Dezember 1945.

Elsa Eggers verkaufte ihren Bauernhof 1961 an Hartmut und Wilma Hamerich, die 1969 an Kaufmann Gerhard Schindler und Maurermeister Emil Gehrken verkauften. Das Gebäude wurde 1970 abgerissen und durch zwei Wohnblocks ersetzt.

Seite 118: Poststraße 23:

Die 1888 erbaute Kösterkate ist nach dem kinderlosen Ehepaar Köster benannt, von denen Heinrich Scharnberg, der Vater von Wolfgang Scharnberg, Drahtmühle, die Kate in Leibrente übernahm. Wolfgang Scharnberg verkaufte die Kate 1951 an Willi und Helene Truglowski. Von dem Erlös baute er das Altenteilhaus, Drahtmühle 15.



Notizen

1248
1998